

Kleine Fibel für die Fütterung und Haltung Ihrer Katze

Fütterung



3 mal täglich im Abstand von 7-8 Stunden, wobei die Nacht 9-10 Stunden sein können

Dosenfutter:

Nehmen Sie hier nur Qualitätsprodukte, und vor allem die Marken, die Sie verwendet haben. Geben Sie dem neuen Besitzer auch einige Dosen mit. Denn die Umstellung einer Katze auf ein anderes Futter muss sehr langsam erfolgen, Katzen sind sehr konservativ und reagieren sehr schnell mit Durchfall. Ich rühre auch Haferflocken (roh, wie sie sind) unters Futter, dies beruhigt den Darm und fördert einen ordentlich geformten Stuhl.

Frischfutter:

2-3 mal wöchentlich Huhn (ohne Haut !) oder Pute, ganz durchgekocht
Fisch wird nicht verfüttert, da dies sehr gerne und sehr oft zu Durchfall führt. Auch hier stimmt der Volksaberglaube leider nicht.
Bei Rindfleisch, das sehr gesund für Katzen ist, wegen der BSE vorsichtig sein. Das Rindfleisch muss handwarm sein, also keinesfalls Essen aus dem Eischrank direkt verfüttern. Daher tauen Sie das Rindfleisch am Vortag oder im Microwellenherd auf, wenn es tiefgefroren war, überbrühen es nur kurz mit heißem Wasser, dass sich die Poren schließen, keinesfalls kochen, und verfüttern es somit fast roh. Sehr gerne wird Wangenfleisch genommen, damit haben die Katzen auch etwas zu kauen.
Kein Schweinefleisch, dieses ist viel zu fett und für Katzen völlig ungeeignet.
Keine Essensreste, diese sind für Katzen völlig ungeeignet.

Nicht füttern



Kein Fett verfüttern (Butter z.B.), da Katzen im Gegensatz zu Hunden das Fett nicht verdauen können und es wieder 1:1 mit dem Stuhl ausscheiden.

Keine Leber oder sonstige Innereien wie Nieren verfüttern, die Durchfallgefahr ist dabei sehr hoch und Leber besitzt für Katzen (im Gegensatz zu Hunden) einen zu hohen Vitamin A Gehalt, den die Katzen nicht vollständig abbauen können.

Trockenfutter:

Nehmen Sie auch hier nur Qualitätsprodukte, wobei das Trockenfutter auch in Wasser eingeweicht verfüttert werden kann, da Katzen leider nicht so viel Wasser trinken, wie sie sollten.
Jegliches Trockenfutter sollte einen so geringen Phosphat- und Magnesiumgehalt haben, wie es geht (Gefahr von Harnriesen oder –Steinen, insbesondere bei Kastraten). NICHT als Hauptfutter und nicht ständig verfüttern, sondern eher als Leckerei !

Wasser:

zum Trinken einmal täglich tauschen, lauwarmes Wasser geben.
Keine Milch, da diese sehr häufig wegen des Fettgehalts zu Durchfall führt.
Milch ist für Katzen völlig ungeeignet ! Das Schüsselchen voll Milch ist ein Volksaberglaube !

Pflege

So sollte Ihre Katze aussehen, wie aus dem Ei gepellt, gepflegt und sauber.



Fell:

Eine Langhaarkatze sollte jeden 2. Tag gekämmt werden. Insbesondere beim Fellwechsel ist es gut, die Katze täglich zu kämmen.

Langhaarkatzen sollten auch einmal monatlich gebadet werden. Verwenden Sie dazu ein sehr mildes Babyshampoo oder ein Intimshampoo – erhalten Sie in jedem Supermarkt, das wird dem Fell gut tun.

Für das Kämmen wird ein Metallkamm verwendet, wobei die Zähne abgerundet sind.

Für das Bürsten wird eine Naturhaarbürste (keine Drahtbürste, tut den Katzen weh und reißt nur unnötig die Unterwolle aus) verwendet, **Kunststoffbürsten führen entweder zu Allergien oder erhöhter Schuppenbildung.**

Bei Kurzhaarkatzen, die ein sehr kurzes anliegendes Fell haben, wird ein Ledertuch, wie es zum Polieren von Autos verwendet wird, verwendet, und mit dem Strich die alten Haare abgezogen, indem Sie das Tuch (es gibt auch Handschuhe, die wie die Fuselbürsten sind) mit dem Strich, also von den Schultern zum Schwanz über den Körper ziehen.

Augen:

Die Augen sollten täglich einmal mit warmem Wasser gewaschen werden. Kein Borwasser verwenden, da dies zu unnötigem Rinnen der Augen führt.

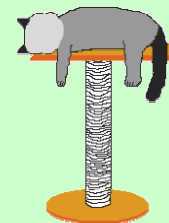
Sollte eine Augensalbe erforderlich sein, dann keine Salbe mit Cortison, ist für Katzen nur im äussersten Notfall zu verwenden. Die Tierärzte verschreiben gerne Salben mit Cortison, da sie schneller wirken.

Ohren:

Ohren werden nach Bedarf, doch mindestens 1mal wöchentlich mit einem weichen Papiertuch, das ganz leicht angefeuchtet ist, geputzt. Irgendwelche Ohrentropfen sind zum Reinigen nicht erforderlich.

KEINE Bibo-Stäbchen verwenden, da die Verletzungsgefahr des Trommelfells sehr hoch ist.

Kratzgelegenheit



Sehr gerne wird von den Katzen ein Kratzbaum, der mit Sisal umwickelt ist, zum Kratzen genommen. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Katze eine Kratzgelegenheit hat, so schonen Sie Ihre Möbel und Vorhänge.

Schlafgelegenheiten



Katzen lieben eine Kuschelhöhle oder ein warmes lauschiges Plätzchen. Sie schlafen sehr gerne auf der Zentralheizung, es gibt hier in Tierfachgeschäften Kuschelwiegen, die Sie auf den Heizkörper hängen können. Auch Kuschelhöhlen wollen sauber sein, waschen Sie diese daher von Zeit zu Zeit und rollen Sie diese mit einer Fuselbürste ab.

Bedenken Sie auch, dass Katzen von Zeit zu Zeit ihre Schlafgelegenheiten verändern, was sie heute lieben, kann in ein paar Wochen wieder out sein.

Katentoilette

So sollte es in der Toilette Ihrer Katze nicht aussehen.



Verwenden Sie nur Natursand (aus Tonerde, aus Holz z.B.), keinen Sand, der mit Asbest raffiniert wurde, sehr oft sind dies die weissen Sandarten.

Die Katentoilette muss immer sauber sein. Katzen sind hier sehr eigen und Reinlichkeitsfanatiker, wenn die Toilette nicht sauber ist, dann kann es schon vorkommen, dass sie neben das Kistchen machen.

Spielzeug



Plastikbälle (z.B. Tischtennisbälle), Bälle aus Sisal, Gummibälle.
Die Bälle sollten nicht zu klein sein, damit sie nicht verschluckt werden können.

Entfernen Sie von den Spielmäusen die Augen und die Schnauze, die meist aus Plastik sind, damit sie nicht verschluckt werden können. Katzen haben keinen Blinddarm, der dies sammeln könnte !

Kein Silberpapier, Schnüre oder Folien, dies kann zu schweren Darmverlegungen führen !

Kein Spielzeug, das an irgendwelchen Schnüren herunterhängt.

Ich hatte bereits den Fall, dass sich eine Katze so unglücklich an einem Hinterbein verfangen und aufgehängt hat, was zu einer schweren Verletzung des Beines geführt hat.

Spielen Sie täglich mit Ihrer Katze, und sorgen Sie für Abwechslung. Katzen lieben ein abwechslungsreiches Leben und sind immer beschäftigt.

Haltung



Sorgen Sie immer für genügend Frischluft.

Keine Angst, vom Wind bekommen die Katzen keine rinnenden Augen, dies hat meist andere Ursachen.

Keine Kippfenster, dies mag jahrelang gut gehen. Ich hatte jedoch bereits einen Todesfall, wo eine Katze so unglücklich ins gekippte Fenster gefallen ist, dass sie zu Tode gequ coast wurde.

Ich habe an den Fenstern eine sogenannte Kindersicherung angebracht (erhalten Sie in jedem Baumarkt und können Sie sehr leicht selbst montieren), sodass ich das Fenster immer einen Spalt breit normal öffnen und feststellen kann.

Rassekatzen sind es nicht gewöhnt, im Garten zu sein. Sie haben kein starkes Verlangen, täglich in den Garten zu gehen. Auch Hauskatzen können im übrigen an die Wohnung gewöhnt werden, es liegt meist an Ihren Nerven oder an Ihrer geringen Geduld und Ausdauer. Eine Katze braucht keinen Auslauf im Garten, sie braucht frische Luft und Licht.

Bedenken Sie bitte, dass eine Katze einen sehr ausgeprägten Jagdtrieb besitzt (auch Rassekatzen !), sodass sie durchaus auf der Jagd nach etwas Interessantem sehr leicht über einen Gartenzaun springt und auf die Strasse läuft, oder aus dem Fenster aus dem 3. Stock springt. Das Märchen, dass eine Katze immer auf den Beinen landet, ist ein Märchen, das leider sehr weit im Volksmund verbreitet ist. Katzen können sehr schwere

Verletzungen, auch der Wirbelsäule haben, wenn sie aus einem Fenster oder von einem Balkon aus einem höheren Stockwerk springen.

Katzen sind sehr gute Springer und Kletterer, aber eben entsprechend ihrer Körpergröße. Ich habe für die Katzen ein überdachtes Freigehege, bzw. die Balkone vergittert. Ein sogenanntes Katzennetz ist für Kurzhaarkatzen oder schwere Katzenrassen nicht angebracht, da Kurzhaarkatzen naturgemäß lebhafter sind, schwere Katzenrassen enorm viel Muskelkraft besitzen, und sehr bald das Netz durchgebissen haben werden.

Impfungen



- Die Katze ist gegen Rhinotracheitis (Katzenschnupfen) und Panleukopenie (Katzenseuche), Kombi-Impfung, geimpft.
Verwenden Sie dafür nur Impfstoffe mit toten Viren, keine Lebend-Viren.
- Ebenso ist die Katze gegen FeLV geimpft, auch hierfür nur tote Viren verwenden, keine Lebend-Viren.
- Diese beiden Impfungen werden 1mal jährlich aufgefrischt.
- Bitte, die Katze **nicht gegen FIP impfen lassen**. Die Anwendung des Impfstoffes (1 Tropfen bei 36° C in die Nase) ist umstritten und die Rückfallsquote ist dzt. zu hoch. Wenn die Katze nicht ins Freie darf, ist das Ansteckungsrisiko fast null. FIP ist eine tödlich verlaufende Seuche, und der Impfstoff ist noch nicht über lange Jahre in mehreren Generationen erprobt.
- Ebenso ist es nicht empfehlenswert, die Katze gegen Chlamydien impfen zu lassen, da auch hier die Rückfallsquote noch relativ hoch ist.

Auch wenn Ihnen Ihr Tierarzt andere Impfungen empfehlen sollte, verwenden sie grundsätzlich nur Impfstoffe mit toten Viren, und lassen Sie die Katze weder gegen FIP noch gegen Chlamydien impfen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der Katze.

Die Katze ist sehr lieb, anhänglich und will gerne und oft gestreichelt werden.

